

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 1. Juli 2009, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

Stadtverordnete:	Hans Adrian Thilo Allwardt Renate Baumann Frank Bayer Gerhard Brune Jürgen Degenhardt Bodo Delhey Walter Dreßbach Claudia Dorn Doris Gehron Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher Elfriede Günther Peter Hähndel Jürgen Herms Jürgen Hilb Heinz Klauser Christian Letmathe David Lupton Hagen Mootz Walter Nix Gabriele Petrasch Kurt Pitz Rüdiger Rein Volker Rode Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin Walter Schindler Sylvia Schmidt-Hermann Petra Schott-Pfeifer Brigitte Piechotta Karlheinz Stadler Herbert Vetter Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Voigt Sigrun Weigand	ab ca. 19:40 Uhr
Entschuldigt:	Ewald Desch Jörg Lehnert Norman Peetz	
Magistrat:	Bürgermeister Thorsten Stolz Eugen Glöckner Pia Horst Josef Johann Rolf Kunert Günther Rams Frank Rempel Ludwig Sinsel Gert Wüstenhagen	
Entschuldigt:	Karl Franz Michael Frischkorn Manfred Hendel Bernd Krempel Hans-Dietrich Ullrich	
Schriftführerin:	Dagmar Petersein	

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu den Protokollen von Mittwoch, dem 29.04.2009 und Dienstag, dem 12.05.2009 liegen keine Einwendungen vor. Sie gelten deshalb als genehmigt.

Zur Tagesordnung:

Der Magistrat legt fünf Tischvorlagen vor. Drei sind nur redaktionelle Änderungen zu den bereits vorliegenden Tagesordnungspunkten 3, 4 und 6. Zwei weitere werden in Teil II als TOP 3.a (Bauleitplanverfahren „Solarpark Gelnhausen“) und 5.a (Vergabe Kindertagesstätte Goethestraße) auf die Tagesordnung genommen.

Jede/r Stadtverordnete erhält außer den Tischvorlagen eine CD „Zweckverband Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal - Bad-Entwicklungsanalyse 2009“ und einen Flyer „Historisches Stadtfest 2010“.

Es liegen folgende Änderungsanträge vor:
BG-Fraktion zu TOP 7
CDU-Fraktion zu TOP 12

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Stadtverordneter Rode ist jetzt anwesend.

Teil I

2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Verkauf „Stephanusberg 24“, Gelnhausen

hier: Nachtrag zum Stadtverordnetenbeschluss vom 25.03.2009 - Namensergänzung

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Abweichend vom Stadtverordnetenbeschluss vom 25.03.2009 wird dem Verkauf „Stephanusberg 24“ an Herrn Michael Müller, Seestraße, Gelnhausen (alt) sowie an Frau Annett Reichel (neu) zugestimmt.

Teil II

3. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 Abs. 1 BauGB

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Stadtverordneter Delhey verlässt zur Abstimmung die Sitzung.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Für das Grundstück Gemarkung Gelnhausen, Flur 13, Flurstück 6/5, wird die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes im Sinne des § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Solarpark Gelnhausen“.

3.a Bauleitplanverfahren „Solarpark Gelnhausen“ im Sinne des § 2 ff BauGB hier: Beschlussdelegierung an den Ausschuss für Bauwesen, Stadtplanung, Altstadtsanierung und Denkmalpflege

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Stadtverordneter Delhey verlässt zur Abstimmung die Sitzung.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauwesen, Stadtplanung, Altstadtsanierung und Denkmalpflege wird ermächtigt, die erforderlichen Beschlüsse im Rahmen des o. g. Bauleitplanverfahrens bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellvertretend zu fassen.

4. Baulandumlegung Meerholz „Am Bruchweg“ Teilplan 3

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

1. Anordnung

Gem. § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) wird die Baulandumlegung für das Umlegungsgebiet Meerholz „Am Bruchweg“ Teilplan 3 angeordnet. Dem Magistrat wird die Durchführung der Umlegung übertragen. Der Magistrat als Umlegungsbehörde wird ermächtigt, die in diesem Verfahren erforderlichen Beschlüsse zu fassen und die notwendigen Festsetzungen, Handlungen und Entscheidungen (Geltungsbereich, Flächenabzug, Geldausgleich, Zuteilung, vorläufige Besitzeinweisung, Vorwegnahme der Entscheidung, Verteilungsmaßstab usw.) zu treffen.

2. Bezeichnung des Umlegungsgebietes

Das Umlegungsgebiet erhält den Namen „Baulandumlegungsverfahren Meerholz „Am Bruchweg“. Der räumliche Geltungsbereich ist durch den Bebauungsplan erkennbar und wird durch folgende Grundstücke begrenzt:

Gemarkung Meerholz

Flur 8, Flst. 179/10

Flur 7, 50/9 teilweise, 77/4 teilweise

Flur 24, Flst. 51/1 teilweise, 52, 53, 47/2

5. Stadthalle Gelnhausen, Umbau und Sanierung

hier: Vergabe der Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten

Es gibt eine kurze Wortmeldung des Stadtverordneten Rein und die Antwort von Bürgermeister Stolz.

Stadtverordnete Dorn verlässt zur Abstimmung die Sitzung.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei einer Stimmenthaltung -

Beschluss:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fa. Dorn Baudekoration GmbH, Gelnhausen-Hailer, den Auftrag für die Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten im Bereich der Gaststätte der Stadthalle Gelnhausen als Günstigstbietender zum Preis von 31.371,83 € brutto erhalten hat.

5.a Kindertagesstätte Goethestraße / Hailer, Neuschaffung von Betreuungsplätzen

Hier: Vergabe der Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten

Stadtverordnete Dorn verlässt zur Abstimmung die Sitzung.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei einer Stimmenthaltung -

Beschluss:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fa. Dorn Baudekoration GmbH, Gelnhausen-Hailer, den Auftrag für die Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten im Rahmen der Sanierung und des Umbaus zur Krippeneinrichtung U3 als Günstigstbietender zum Preis von 19.717,31 Euro brutto erhalten hat.

6. Sonderinvestitionsprogramm 2009

hier: Beschluss der Investitionen

Stadtverordneter Allwardt berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

1. Der Magistrat wird mit der Umsetzung folgender außerplanmäßiger Einzelmaßnahmen aus dem Konjunkturprogramm beauftragt:

- Energetische Sanierung KiGa Nippel
- Energetische Sanierung KiGa Roth
- Ausbau Kreisverkehrsanlage Bruchweg/K862
- Energetische Sanierung Jugendzentrum Gelnhausen
- Grundhafte Erneuerung Herzbachweg
- Verlegung Lagerhausstraße im Zuge d. Beseitigung d. schienengleichen Bahnübergangs
- Sanierung KiGa am Obermarkt

2. Im Haushaltsjahr 2010 sind für die Maßnahmen

- Kreisverkehr Bruchweg Meerholz 300.000 €
- Grundhafte Erneuerung Herzbachweg 400.000 €
- Sanierung Kindergarten Obermarkt 219.255 €

Eigenmittel in den Haushaltsplan der Stadt Gelnhausen bzw. den Haushaltsplan der Schöffler-Becker'schen Stiftung aufzunehmen.

7. Neubau einer Sporthalle im Schulzentrum Gelnhausen

hier: finanzielle Beteiligung der Stadt Gelnhausen

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor.

Bürgermeister Stolz erläutert die Vorlage. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter (stellt Änderungsantrag auf Überweisung in den HFA), Bürgermeister Stolz, Delhey (begründet den Änderungsantrag), Brune, Herms, Degenhardt, Bürgermeister Stolz, Pitz und Delhey.

Der Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
32	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Die Abstimmung über die Vorlage ergibt folgendes Ergebnis:

30	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

Beschluss:

- Die Stadt Gelnhausen begrüßt den geplanten Neubau einer Sporthalle zur Förderung und Unterstützung des Schul- und Vereinssport in der Barbarossastadt.
- Die Stadt Gelnhausen beteiligt sich an den Investitionskosten mit 1 Mio. Euro. Die notwendigen Finanzmittel werden in den Haushaltsjahren 2010/2011 zur Verfügung gestellt.
- Unabhängig von diesem Grundsatzbeschluss wird der Magistrat beauftragt, mit dem Main-Kinzig-Kreis dahingehend zu verhandeln, dass die finanzielle Beteiligung der Stadt Gelnhausen noch auf weitere Haushaltsjahre (beispielsweise 4 x 250.000 €) „gestreckt“ werden kann.

Der Änderungsantrag der BG-Fraktion soll als eigenständiger Antrag (7.a) auf die Tagesordnung.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Änderungsantrag der BG-Fraktion wird als TOP 7.a auf die Tagesordnung genommen.

7.a Schulsportanlage Hallenbad

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Vorstand des Zweckverbandes Hallenbad Mittleres Kinzigtal dahingehend zu verhandeln bzw. sich dafür einzusetzen, dass der Main-Kinzig-Kreis im Zweckverband verbleibt und sich an den erforderlichen Sanierungskosten angemessen beteiligt.

8. Geprüfte Jahresrechnung 2006 der Barbarossastadt Gelnhausen

Stadtverordneter Klauser berichtet aus dem Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

1. Die geprüfte Jahresrechnung 2006 wird beschlossen.
2. Dem Magistrat wird Entlastung erteilt.

Teil III

9. Anträge der Fraktion Die Linke

1) Beschaffung von Geräten zur Herz-Kreislauf-Wiederbelebung

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (stellt einen Änderungsantrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss), Herms, Dreßbach, Stadler und Pitz.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

9. Anträge der Fraktion Die Linke

2) Weiter fehlende Sanierung der früher städtischen Wohnungen

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag.

Der Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

31	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, von der Firma IPM-Immobilien Oberhausen als Erwerber der 156 ehemals städtischen Wohnungen die Sanierung der Objekte lt. Kaufvertrag umgehend zu verlangen und bei weiterer Nichterfüllung des Vertrages rechtliche Schritte zur Einhaltung des Kaufvertrages durch den Erwerber einzuleiten.

10. Antrag der Fraktionen SPD, BG und FDP

Stadtmarketingprozess fortsetzen - Wirtschaftsförderung weiter entwickeln

Stadtverordnete Dorn begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Bayer, Bürgermeister Stolz, Glöckner (stellt einen Änderungsantrag auf Verweisung in den Wirtschaftsausschuss), Pitz, Rode, Rein, Herms und Degenhardt.

Der Änderungsantrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung verwiesen, mit gleichzeitiger Erteilung der Entscheidungsbefugnis und der Bitte um genaue Begriffsdefinition „Stadtmarketing“.

11. Antrag der BG-Fraktion

Konzept „mehr Grün in der Stadt“

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag.

Der Antrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem neu gegründeten Arbeitskreis „Mehr Grün in der Stadt“ ein Konzept nach dem Vorbild der Stadt Büdingen zu erstellen. Das Konzept soll gärtnerische Planungen von öffentlichen Grünflächen beinhalten, die sowohl pflegeleicht und ansprechend sind und trotzdem mit geringen Kosten umgesetzt werden können.

Als erstes Projekt soll eine Planung für den Innenbereich des neuen Kreisverkehrs an der Ostspange erstellt werden, die eine attraktive, einladende (blühende) Begrünung erhalten soll, die nicht nur einen Blickfang für alle Bürger darstellt, sondern auch eine Werbung für Stadt und Kreis werden soll. Um eine entsprechende Gestaltung zu gewährleisten, soll ein professioneller Entwurf vom Arbeitskreis ausgearbeitet werden.

12. Antrag der FDP-Fraktion

Sicherheit in den Kindertagesstätten

Hierzu liegt ein Änderungs-/ Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Bürgermeister Stolz erläutert den aktuellen Sicherheitsstandard in den Kindertagesstätten der Stadt Gelnhausen. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Schott-Pfeifer (begründet den Ergänzungsantrag), Herms, Degenhardt und Pitz.

Der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt jährlich einmal die Sicherheit in allen Kindertagesstätten der Stadt einschließlich der der freien Träger zu überprüfen und zu dokumentieren. Insbesondere sollen folgende sicherheitsrelevante Sachverhalte überprüft werden:

Feuersicherheit:

- Sind alle Brandschutzrichtlinien berücksichtigt?
- Sind Rauchmelder installiert?
- Gehen von der Nachbarschaft Gefahren aus? (Tankstelle am Nippel?)
- Gibt es Arbeitsplatzanweisungen für das Verhalten bei Feuer?
- Wird das richtige Verhalten im Falle eines Brandes geübt?

Hygienesicherheit:

- Sind alle Anforderungen an die Hygiene erfüllt?
- Wird das durch Arbeitsplatzanweisungen und Kontrollen dauerhaft sicher gestellt?
- Gibt es Verhaltensregeln für den Fall einer Seuche?
- Welche Qualitäts- und Hygienerichtlinien gelten für angebotenen Speisen und Getränke?

Unfallsicherheit:

- Sind alle Spielzeuge und Spielgeräte in sicherem Zustand und TÜV geprüft?
- Sind alle Einrichtungsteile in sicherem Zustand?
- Sind alle baulichen Gegebenheiten sicher?

Allgemeine Sicherheit:

- Ist sicher gestellt, dass nur befugte Personen Zugang haben?
- Gibt es ein konsequent geführtes Schlüsselregister?
- Sind die Zugänge zu den Spielplätzen sicher?

Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich zu überprüfen, welche Maßnahmen die Stadt hinsichtlich der Kindergärten für den Fall der Pandemie, insbesondere mit Blick auf die aktuelle Problematik der Schweineinfluenza, ergriffen hat. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Stadt Gelnhausen - wie Behörden des Landes Hessen - einen Organisationsstab Pandemie gebildet und einen Organisationsplan Pandemie erstellt hat. Es ist ferner zu prüfen, ob die notwendigen präventiven Maßnahmen, die bereits vor Entstehung einer Pandemie umzusetzen sind, durchgeführt wurden. Die eventuell getroffenen Vorkehrungen sind zu dokumentieren und den Stadtverordneten unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

13. Anträge der CDU-Fraktion

1) Auftragsvergabe bei öffentlichen Aufträgen

Stadtverordneter Rein begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Hilb, Bürgermeister Stolz, Rein, Pitz, Degenhardt und Letmathe.

Die Stadtverordneten Dorn, Dreßbach und Rode verlassen zur Abstimmung die Sitzung.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

16 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Magistrat wird gebeten, bei städtischen Aufträgen (Eigenbetriebe mit eingeschlossen) den ortansässigen Handwerksbetrieben, Gewerbetreibenden und Unternehmen eine Angebotsabgabe zu ermöglichen. Dies geschieht durch Veröffentlichung der Ausschreibungen auf der Homepage der Stadt Gelnhausen.
2. Das vollständige Submissionsergebnis ist dem Magistrat für die Beschlussfassung zur Zuschlags-/Auftragserteilung mitzuteilen.
3. Weiterhin legt die Verwaltung dem Magistrat in Fällen von „Beschränkten Ausschreibungen“ vor der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, die sogenannten „Bieterlisten“ zur Beschlussfassung vor.

13. Anträge der CDU-Fraktion

2) Straßenzustandsbericht

Stadtverordneter Rein begründet den Antrag. Bürgermeister Stolz erläutert den aktuellen Straßenzustandsbericht.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

15 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

14. Mitteilungen und Anfragen

a) Stadtverordnetenvorsteherin Viel berichtet aus der Präsidiumssitzung über den dort behandelten Antrag der CDU-Fraktion „Beschlusskontrolle“:

Gemäß § 10 der Geschäftsordnung ist vierteljährlich ein Sachstandsbericht über die beschlossenen Anträge der Fraktionen vorzulegen. Der Bericht soll ins Internet eingestellt werden.

Die Beschlüsse über Grundstücksverkäufe im nichtöffentlichen Teil der Sitzung sollen nicht im Internet veröffentlicht werden.

b) Stadtverordnetenvorsteherin Viel bedankt sich bei Stadtverordneten Peter Hähndel, der zum 01.08.2009 sein Mandat niederlegt.

Ende der Sitzung: ca. 22:08 Uhr

Gelnhausen, 2. Juli 2009

Doris Maria Viel
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin